

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 1 (1874)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- a. die Pläne über die Erstellung eines provisorischen Aufnahmsgebäudes in Enge, linksufrige Zürichseebahn,
- b. die Pläne für die Ausführung der Einmündung der Emmenthalerbahn auf den Bahnhof in Burgdorf,
- c. Beschlusssentwürfe nebst Botschaft zu Händen der Bundesversammlung betr. Fristenverlängerung für den Beginn der Erdarbeiten auf der Bahnlinie Wald-Fischenthal-Bauma bis 1875; für Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten der Gesellschaft für den Bau und Betrieb der schmalspurigen Eisenbahn auf 8 Monate nach dem Beginn der Erdarbeiten an der rechtsufrigen Zürichseebahn und auf weitere 4 Monate für den Anfang mit den Erdarbeiten, (N. Z. Z.)

Als eidg. Handelssecretär wurde am 25. November 1874 Hr. Willi, gew. Staatschreiber in Luzern, gewählt.

Zürich. Regierungsraths-Verhandlungen. Das Gesuch des Gemeinderathes Dachsen bezüglich der Tariffdistanzenberechnung von Dachsen nach Schaffhausen wird dem eidgen. Eisenbahndepartement zu genauer Untersuchung und Würdigung empfohlen. — Bei Gelegenheit der Begutachtung der Bauausführung der linksufrigen Seebahn von Enge bis zum Bahnhof Zürich wird Erstellung einer Station zwischen Löchli und Badener Strasse empfohlen.

Der „Anzeiger vom Zürichsee“ publicirt die Hauptbestimmungen des am 6. November zwischen den Verwaltungen der Nordostbahn und der Wädensweil-Einsiedler Bahn abgeschlossenen Vertrages. Laut demselben übernimmt die Nordostbahn den auf 2,680,000 Fr. Kosten geschätzten Ausbau der Linie Wädensweil-Einsiedeln, sobald von Seiten der Letzteren das erforderliche Capital beschafft ist. Der Bau erfolgt nach dem System Wetli. Die Nordostbahn liefert auf eigene Rechnung das Betriebsmaterial, einschliesslich dreier Locomotiven, für deren Verwendung jährlich 10% Zins und Abnutzung zu vergüten sind. Für die Besorgung des übrigen Betriebes bezieht die Nordostbahn bis Ende 1877 nur den Betrag ihrer baaren Auslagen, ohne eine Vergütung für Centralverwaltung etc.

Wädensweil-Einsiedeln. In der Sitzung des Verwaltungsrathes der Nordostbahn vom 4. December wurde der Entwurf des Vertrages mit der Wädensweil-Einsiedler Bahngesellschaft berathen und nach Antrag der vom Verwaltungsrath bestellten Commission wurde beschlossen, den Vertrag einer nochmaligen Revision zu unterstellen, wobei in's Auge gefasst werden soll, dass der Vertrag wo möglich statt mit der Eisenbahnunternehmung Wädensweil-Einsiedeln direct mit den beiden Gemeinden abgeschlossen werde, oder dass wenigstens von diesen Gemeinden die Garantie für die von der Unternehmung eingegangenen Verpflichtungen übernommen werde.

Zürich, 3. Dec. Uetlibergbahn. Nachdem die Legung der Schienen von der Sihl weg bis in die Gegend des Triemli vorgeführt, hat vorgestern im Beisein des Verwaltungsrathes eine erste Probefahrt auf der etwas mehr als 2 Kilometer langen Strecke stattgefunden. Die von Krauss & Co. in München gebaute Maschine „Uto“ schob einen Zug von drei mit Schienen und Schwellen beladenen Güterwagen (im Gewicht von ca. 650 Ctr.) rasch und sicher den Berg hinan. Das viel angefochtene System der Bahn, wie die Construction der Maschine bewährte sich glänzend. Während der Thalfahrt brachte die Maschine den Zug auf einer Neigung von fast 5% zum fast augenblicklichen Stehen, und zwar allein durch Anwendung der Luftbremse und ohne dass die Bremsen der Güterwagen in Bewegung gesetzt wurden. Die Bahn wird nun zum Transport von Kies, Schwellen, Schienen, Baumaterialien u. s. w. täglich benutzt und so die Solidität des Unterbaues wie die Leistungsfähigkeit der Maschine während der ungünstigsten Jahreszeit in practischer Weise erprobt. In den ersten Tagen des kommenden Frühjahrs wird die Bahn dem Betrieb übergeben werden können. (N. Z. Z.)

Altorf. Die auf letzten Sonntag wegen des Gotthardbahn-anleihs und des neuen Steuergesetzes einberufene Landsgemeinde konnte wegen unaufhörlichen Tumults des Volkes nicht abgehalten werden.

* * *

Chronik.

Eisenbahn Winkeln-Herisau. Donnerstag den 26. Nov. hat die technische Collaudation dieser Bahnlinie stattgefunden, eidgenössischerseits durch die Herren Blotnitzky und Controllingenieur Pümpin, Seitens des Cantons St. Gallen durch Herrn Regierungsrath Zollikofer, und Seitens des Cantons Appenzel durch Herrn Statthalter Kellenberg, sowie in Beisein mehrerer Ingenieure. Bei der Thalfahrt am Morgen nach Winkeln trat die Störung ein, dass ein leerer Wagen zweimal entgleiste (auf der Nothbrücke an der Nordhalde und beim Fricckenräh); Abends gieng dann der Rückzug glücklich von Statten. (Appz. Ztg.)

Wie wir aus guter Quelle erfahren, hat die am 26. Nov. stattgefunden Collaudation den Beschluss resultirt: es dürfe die Bahn erst dann dem öffentlichen Verkehr übergeben werden, wenn dieselbe hiezu die nöthige Sicher-

heit darbiete und diesfalls einer nochmaligen technischen Prüfung unterstellt worden sei.

Schwyz. Die Bezirksgemeinde Höfe hat eine Actienbetheiligung von Fr. 150,000 an die Zürichsee-Gotthardbahn beschlossen. Die Privatzeichnungen für die Zürichsee-Gotthardbahn haben in Schwyz 90,000 Fr. erreicht. Bei denselben soll sich Ibach in verhältnissmässig starkem Maasse betheilig haben. In Brunnen betragen die Zeichnungen Ende letzter Woche 26,000 Fr., werden aber, wie man rechnet, auf 30,000 Fr. steigen. (Rüdt.)

Zürichsee-Gotthardbahn. Der Cantonsrath von Schwyz hat beschlossen, zur Zeit sich auf das Actienbetheiligungsgesuch nicht einzulassen, da die Befürchtungen der March wegen mangelhaften Abflusses des Zürichsee's als nicht gehoben erscheinen und das Zustandekommen der Bahn noch nicht gesichert sei.

Zürichsee-Gotthardbahn. Der Grosse Rath des Cantons St. Gallen hat mit 101 gegen 30 Stimmen beschlossen, dass der Canton sich mit Fr. 600,000 in Actien bei dem Unternehmen der Zürichsee-Gotthardbahn betheilige.

Waadt. Nach dem „Echo“ hat bereits vor einigen Tagen die Locomotive die internationale Section Pontarlier-Vallorbe der Jougnebahn durchlaufen und eine Anzahl Bewohner von Pontarlier mit sich geführt.

In Aarau trat am 27. Nov. die erste Generalversammlung der schweizer. Steinkohlengesellschaft zusammen. Dieselbe wurde eröffnet durch Hrn. Feer-Herzog, Präsidenten des Executivcomite's, mit einem Referate über die von dem Letztern bis jetzt unternommenen Studien und Verkehren, sowie über die gegenwärtig mit einander concurrendem Bohrmethode, wobei insbesondere der neuesten Leistungen der Diamantbohrung in Böhmen Erwähnung geschah, wo in Böhmisch Brod innerhalb der Frist von vier Monaten in der Formation des Todtliegenden die Tiefe von 2100 Fuss englisch erbohrt wurde.

In den Verwaltungen wurden gewählt: die III. Nationalräthe Feer-Herzog und Haberstick in Aarau, Joh. Urban-Kym in Möhlin, Professor Desor in Neuenburg, J. Sulzer-Hirzel in Winterthur, Bankier Zahn-Rognon in Basel, Maschinendirector May in Zürich und General von Schumacher in Luzern.

Postcongress. Man liest im „Nord“: Bekanntlich wurde der Entwurf einer universellen Postconvention von den französischen Delegirten nicht unterzeichnet. Der Duc Decazes benachrichtigt nun die Regierungen, die der Convention ihre Zustimmung ertheilt haben, dass jene sogleich beim Wiederbeginn der Sitzungen der Nationalversammlung dieser werde vorgelegt werden und dass die Regierung die Ratification der Convention befürworte.

Auf das Rundschreiben der Schweiz wegen eines europäischen Eisenbahncongresses haben Oesterreich und Deutschland zuerst zustimmend geantwortet; ihnen sind Italien und Belgien jetzt gefolgt. Frankreich ist in Pourparlers mit der eidgenössischen Regierung getreten, die ebenfalls günstig ausgefallen sein sollen, so dass Herr Franqueville schon als der französische Vertreter bei dem Congresse bezeichnet wird.

Die ungarischen Bahnverwaltungen haben beschlossen, den „Comfort“ aus den Personenwagen IV. Classe mit 1. December a. c. zu beseitigen. Dieser „Comfort“ besteht aus den hölzernen Sitzbänken, die sich in diesen Wagen befinden.

Gegen die Abschaffung der zweiten Classe auf der Midland-Eisenbahn. Gegen die von der Midland-Eisenbahn angekündigte Abschaffung der zweiten Classe im Personenverkehr machen sich von allen Bahnen sowohl, als auch von den eigenen Actionären die lautesten Proteste hörbar. Ein Comité, zusammengesetzt aus Directoren der bedeutenderen Commerz-Eisenbahnen, hat das Directorium der Midland-Eisenbahn aufgefordert, diesen Schritt bis auf eine gemeinschaftliche Berathung zu verschieben.

Die bis dato grösste Fahrgeschwindigkeit auf der Pennsylvania-Eisenbahn erreichte am 29. October expedirter Extrazug, welcher, inclusive Aufenthalt, die Fahrt von Philadelphia nach Jersey City, eine Strecke von 9½ Meilen, in 1 Stunde und 50 Minuten zurücklegte; am schnellsten fuhr der Zug von Philadelphia nach Trenton, nämlich 30 Meilen in 39 Minuten.

Tössthalbahn. Dem „Volksblatt v. Bachtel“ wird geschrieben, dass an der am 28. November in St. Gallen stattgefundenen Konferenz zwischen der Tössthalbahn und V. S. Bahnen die noch schwebenden zwei Differenzen zu beidseitiger Befriedigung erledigt worden sind.

- 1) betreffend die Bahnhofanlage Wald nach dem Vorschlage der Tössthalbahn,
- 2) betreffend die Mitbenutzung des Geleises der V. S. Bahnen von der Stadtgrenze Winterthur, wo eine Haltstelle errichtet wird, bis in den N. O. Bahnhof Winterthur.

Schweizerische Gerichtszeitung. — Mit dem Einzuge des Bundesgerichts in Lausanne wird dort eine neue Zeitung unter dem Titel: „Schweizerische Gerichtszeitung“ erscheinen und zwar deutsch und französisch.

Die Schweizerische Baugesellschaft der Jurabahnen zeigt an, dass der Bau der Decretlinien der Jurabahnen beendigt sei, so dass sie nur noch ein einziges Hochbaubject in Chaux-de-Fonds durchzuführen hat, wonach die obige Firma ausschliesslich nur mehr in Liquidation bestehen wird. Dagegen haben sich die III. J. C. Baur, Ingenieur in Bern, Hektor Egger, Baumeister in Langenthal, und G. Ott, Ingenieur in Bern, bisherige Mitglieder der „Schweizerischen Baugesellschaft der Jurabahnen“, zu einer neuen Association unter der Firma „Schweizerische Baugesellschaft in Bern“ vereinigt, deren Zweck die Uebernahme grösserer Bauausführungen ist.

Das Domicil der früheren „Schweizerischen Baugesellschaft der Jurabahnen“, wie das Centralbureau der neuen „Schweizerischen Baugesellschaft in Bern“ befindet sich in Bern, Länggasse.

Am 24. November hat in Wollishofen zwischen deutschen und italienischen Arbeitern eine Rauferei stattgefunden. Es sollen 7 (nach einer andern Version 10) italienische Arbeiter im Spital liegen.

Aus Büla ch meldet man vom 29. November eine Rauferei zwischen deutschen und italienischen Eisenbahnarbeitern. Es wurden dabei 5 Mann mehr oder weniger schwer verletzt.

Die Direction der Gotthardbahn zeigt an, dass mit Eröffnung der Linien Biasca-Bellinzona-Locarno und Lugano-Chiasso (6. Dec. a. c.) das Transportreglement, der Distanzenanzeiger und die Tarife bezogen werden können.

Bern. Der Grosse Rath hat am 4. December das Decret betreffend die bernischen Eisenbahnprojecte mit 196 von 230 anwesenden Stimmen angenommen.

Der bisherige Director der schweiz. Localbahnen Hr. Vögelin, früher Betriebschef der schweiz. Centralbahn, wird mit Ende dieses Jahres als Oberinspector in die Centralverwaltung (Betriebsdepartement) der Schweiz, Nordostbahn eintreten.

Unfälle.

Rorschach. — N. O. B., V. S. B. oder Kornhausverwaltung? Den 25. Nov. Abends wollte Kornlader Eisenring in der Nähe der Kornschuppen zwei Güterwagen zusammenkuppeln und gerieth dabei zwischen die Puffer, welche ihm den Brustkasten eindrückten; er musste als Leiche vom Platze getragen werden. Der Verunglückte hinterlässt Frau und Kinder.

Vereinigte Schweizerbahnen. — Den 28. Nov. Abends verunglückte auf dem Bahnhof Uster der Weichenwärter Jacob Gyr. Beim Ausladen eines Fasses Käse glitschte er nämlich ein wenig aus, fiel zu Boden und das Fass auf ihn, so dass es ihm Brust und Kopf zerdrückte und er als Leiche aufgehoben wurde. Gyr war seit der Eröffnung dortiger Bahnlinie als Weichenwärter angestellt; er blieb seinem Posten stets treu und war allgemein beliebt. Eine Wittve und zwei Kinder, wovon das eine confirmirt, trauern um ihn.

Ausgeschriebene Stellen.

Centralbahn. — Erster Gehülfe des commerciellen Bureau (Tarifbureau). — Kenntniss des Tarifwesens oder wenigstens Erfahrung im Güterexpeditionsdienst, sowie Kenntniss der französischen und deutschen Sprache. Termin 10. December 1874. Meldung beim Directorium.

Tössthalbahn. — Die Stellen der Stationsverwalter für die Section Winterthur-Bauma werden zur freien Concurrenz ausgeschrieben. — Meldungstermin: 15. December a. c. — Meldung beim Bureau der Tössthalbahn.

Eisenpreise.

London, den 5. December 1874.

Schienen 50 bis 60 lb. per yard	£ 7.50 bis 7.10.0	f. o. b. Wales.
" " " "	do. " 7.50 "	7.10.0 " Tyne und Tees.
" " 66 bis 76 lb. do.	do. " 7.10.0 "	7.15.0 " Wales.
" " " "	do. " 7.10.0 "	7.15.0 " Tyne und Tees.
Strassenschienen	" 7.15.0 "	9.0.0 " Tees oder Wales.
Stahlschienen	" 10.10.0 "	11.15.0 " Liverpool od. Hall.
" " " "	" 10.0.0 "	10.10.0 " Wales.

Wir erhalten vom Präsidenten des Stellenvermittlungsbureau der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker folgende Zuschrift:

Antwort an Herrn A. BRUNNER, Controllingenieur beim eidg. Eisenbahn-Departement in Bern.

Auf Ihre Anfrage in Nr. 22 dieses Blattes antworten wir Ihnen, dass Sie irrthümlicher Weise glauben, wir wüssten nur offene Stellen bei unsern Mitgliedern zu besetzen. Im Gegentheil wollen wir Mitgliedern unserer

Gesellschaft, die ehemalige Schüler des schweiz. Polytechnikums sind und deren practische Thätigkeit wir genau kennen, Stellen zu verschaffen suchen bei Unternehmungen jeder Art, die auch mit tüchtiger theoretischer Bildung ausgerüstete Techniker zu verwenden im Falle sind.

Wir überlassen es ferner jedem Einzelnen zu beurtheilen, welcher logische Zusammenhang zwischen dem Wohle des Arbeiterstandes, wie Sie sagen, und der Vermittlung von Stellen für ehemalige Studierende des schweiz. Polytechnikums besteht.

Der Vorstand der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Mehrere Geometer für eine schweiz. Bahngesellschaft.
- 2) Mehrere Bauführer-Assistenten u. Zeichner für eine schweiz. Bahngesellschaft.

II. Maschinenbau-Fach:

- 1) Ein Docent für Maschinenbau an ein Technikum in Deutschland.
- 2) Ein junger Maschinen-Ingenieur nach England.

III. Hochbau-Fach:

- 1) Ein Architect für Eisenbahnhochbauten.
- 2) Mehrere Zeichner für Civilbauten.

IV. Lehr-Fach:

- 1) Ein Lehrer der Mathematik für ein grösseres schweizer. Privat-Institut.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Ein Ingenieur mit 7 Jahren Praxis in der Schweiz und im Ausland.
- 2) Mehrere Eisenbahn-Ingenieure mit 3 bis 4 Jahren Praxis.
- 3) Mehrere jüngere Ingenieure.

II. Maschinenbau-Fach.

- 1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

III. Chemisch-technisches Fach:

- 1) Ein junger Chemiker.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission, Nr. 66, Mühlebachstrasse, Neumünster bei Zürich.

Recettes des Chemins de Fer Suisses.

Dénomination de la Société et de la Ligne	Longueur exploitée		Période	Recettes totales			Recettes par kilomètre		
	1874	1873		1874	1873	Différence	1874	1873	Différence
	Kil.	Kil.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nordostbahn									
Engeres Netz	213	213	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	1,000,000 8,159,470	942,718 7,896,756	+ 57,282 + 262,714	4,694.83 38,307.83	4,425.91 37,074.05	+ 268.92 + 1233.28
Zürich-Zug-Luzern	64	64	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	118,000 1,123,957	98,947 1,091,181	+ 19,053 + 32,776	1,843.75 17,561.81	1,546.05 17,049.67	+ 397.70 + 512.14
Bülach-Regensberg	20	20	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	22,600 148,728	14,355 105,330	+ 8,245 + 43,398	1,130.— 7,436.43	717.79 5,266.50	+ 412.21 + 2169.93
Centralbahn									
Verbindungsbahn in Basel	5	—	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	17,750 166,426	— —	— —	3,550.— 33,285.—	— —	— —
Aarg. Südbahn	20	—	1 — 30 Oct. depuis 23 Juin	12,400 49,376	— —	— —	620.— 2,468.—	— —	— —
Suisse Occidentale									
Jougne-Eclépens	35	35	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	1,147,000 10,102,267	1,094,000 9,962,056	— 53,000 + 140,211	3,455.15 30,428.51	3,295.21 30,006.20	+ 159.94 + 422.31
Ligne du Simplon	80	—	1 — 30 Oct.	8,890 86,848	7,890 77,218	+ 1,000 + 9,630	254.— 2,481.40	225.71 2,206.23	+ 28.29 + 275.17
Lausanne-Echallens									
	15	—	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	7,219 48,948	— —	— —	481.— 4,450.—	— —	— —
Vereinigte Schweizerbahnen									
Toggenburgerbahn	275	275	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	612,000 5,429,237	536,594 5,115,086	+ 75,406 + 314,151	2,225 19,742	1,951 17,872	+ 274. + 1870.—
Jura-Berne									
Langnau-Berne-Bienne-Neuveville	86	86	1 — 30 Oct. depuis 1 Janvier	176,000 1,429,720	153,917 1,361,664	+ 22,083 + 68,056	2,047.— 16,691.—	1,789.— 15,829.—	+ 258.— + 862.—
Bienne-Chaux-de-Fonds-Sonceboz-Tavannes	53	—	1 — 30 Oct. depuis 1 Mai	75,000 485,880	— —	— —	1,415.— 9,168.—	— —	— —
Rigibahn									
	10.6	7.1	1 — 30 Oct.	33,959	28,803	—	3,203.67	4,056.80	—